

Zum Stichtag 1. Januar 2017 lebten in Island 338.349 Menschen. Das sind 5.820 Personen mehr als am 1. Januar 2016. Ein Zuwachs der Bevölkerung um 1,8 Prozent. Das berichtet am heutigen Donnerstag das Statistische Amt Islands.



Bevölkerungswachstum in Island: 2016 wurden 1.725 mehr Menschen geboren als es Sterbefälle gab. (Foto: freestocks.org)

Die Westfjorde im Nordwesten von Island ist die einzige Region, die einen Bevölkerungsschwund verzeichnet, Rückgang um 0,2 Prozent. Alle anderen Regionen haben ein Bevölkerungswachstum hingelegt. Der Südwesten hat mit 6,6 Prozent verhältnismäßig den größten Zuwachs zu verzeichnen, gefolgt vom Süden Islands mit 2,1 Prozent und der Hauptstadtregion im Westen mit 1,5 Prozent.

4.034 Menschen wurden im Jahr 2016 geboren, zugleich starben im selben Zeitraum 2.309

Personen.

Die Netto-Einwanderung im Jahr 2016 lag bei 4.019 Personen, die meisten von ihnen Nicht-Isländer. Unter den Isländern liegt die Netto-Einwanderung (Differenz zwischen Rückkehrern und Auswanderern) bei -146 Personen.

Es leben 30.275 Ausländer in Island, sie machen 8,9 Prozent der Bevölkerung aus. Rund 47% der Ausländer kommen aus Polen.

*ap*